

schlu(n)gen. *X, Y, Dix* schlungen – **cs** *X, Y, Dix* halß – **ct** *Dix* wurden – **cu** *X* auf – **cv** *Y* Mittelbilde – **cw** *X* aufgerichtet – **cx** *Y, Dix* weißagung – **cy** *X, Y* aufs – **cz** *X, Dix* Gericht – **da** *X, Dix* auf – **db** *X, Y, Dix* mann – **dc** *Y* zuoor – **dd** *X, Y, Dix* das – **de** *Dix* alß – **df** *X, Y, Dix* geschen [!/] – **dg** *Y* kund – **dh** *Y* würd – **di** *Y* betracht – **dj** *X, Y* glück gewünscht *Dix* glück gewünscht – **dk** *Gebessert aus* währ(e) *X* wehrt' *Y, Dix* wehrt – **dl** *Dix* Meyn – **dm** *X, Y, Dix* in – **dn** *X, Y, Dix* Rohn' – **do** *Dix* Tajo – **dp** *X, Y, Dix* Franckfurt – **dq** *X, Y, Dix* Mayn – **dr** *X, Y, Dix* Meß' – **ds** *Von Gfn. Anna Sophia am Seitenrand ergänzt: 8 Septembris In X u. Y v. Schreiberh. abgeschrieben* – **dt** *Dix* Meere – **du** *X, Y, Dix* haße – **dv** *X, Y, Dix* Thugendlichen – **dw** *X, Y, Dix* siebentzig – **dx** *X, Y, Dix* Drumb – **dy** *X, Y, Dix* es [!/] – **dz** *X* auf – **ea** *X, Y, Dix* der – **eb** *X* nauf – **ec** *X, Y, Dix* in – **ed** *Y und Z* beginnen: Vnd Jhr Ô Embsig' auch! – **ee** *Y, Z* gemalt – **ef** *Z* sol – **eg** *Y, Z* [...]pflegt zu 4 nehen – **eh** *Y* nehn' – **ei** *Y, Z* Thugend – **ej** *Y, Z* Preiß, preiß – **ek** *Die beiden letzten Verse in Y und Z: Die Jhr* gedeyen so durch gleiche that vermehrt | Desselben gleichen lohn der Götterthron beschert. – **el** *Y, Z* verbeßert – **em** *Y, Z* thugend, Thugend – **en** *Y* ... ebenbildt ... gesichte [sic] – **eo** *Y* kann – **ep** *Y, Z* zuträgt – **eq** *Y, Z* vmb.

**T III a** *Dix* Freindlicher – **b** *Dix* hirby – **c** *Dix* zween – **d** *Dix* gemehlden – **e** *Dix* gesellschaft – **f** *Dix* bald – **g** *Dix* führ – **h** *Dix* andwordte – **i** *Dix* iden – **j** *Dix* demitig – **k** *Dix* deutschen – **l** *Dix* vill (weill?) – **m** *Dix* drauff – **n** *Dix* vermeint – **o** *Dix* ordnung – **p** *Dix* getzt [!] – **q** *Gebessert aus* Der *Dix* der – **r** *Dix* by – **s** *Dix* gemählde – **t** *Dix* bedeitet – **u** *Dix* genent – **v** *Dix* wirde – **w** *Dix* befleisigen – **x** *Dix* wen (?) – **y** *Dix* keinen – **z** *Dix* ort – **aa** *Dix* die tugentliche geselschaf [sic] – **bb** *Dix* Demitige – **cc** *Folgt ein unleserliches Wort. Dix setzt an dessen Stelle „...“ und führt den Satz nicht zu Ende.* – **dd** *Dix* will – **ee** *Dix* passen – **ff** *Dix* müssen – **gg** *Dix* den

**T IV a** *Davor* (Die) – **b** *Folgen zwei schräg durchstrichene Zeilen: gemelte der Tugendtlichen | Gesellschaft – Eine Reinschrift des Titelblatts in FB Gotha: Chart. B 831b, Bl. 56r, lautet in enger Analogie zu den Titelblättern der GBB der FG (vgl. DA Köthen II. 1): „Der | Tugendlichen Gesellschaft | Nahmen, | Gemählde, | vndt | Wörtter.“ Darunter von unbekannter H.: „NB. Jst alles incomplet.“ Keine weiteren Überlieferungen des Titelblatts ermittelt. – c Für (1.) [sic].*

**T V a** *Dix* männlichen – **b** *Dix* müssen – **c** *Dix* Liecht

**K 1** Fn. Dorothea v. Anhalt-Dessau, geb. Pgn. v. Simmern (1581–1631). Die Gastfreie, TG 24, aufgenommen am 12. (16.) 3. 1623. Sie hatte 1595 F. Johann Georg I. v. Anhalt-Dessau (1567–1618; FG 9) geheiratet. Ihren Witwensitz hatte sie im fl.-dessauischen Amt und Schloß Sandersleben. S. 230000, 290529 K 10; vgl. *Conermann TG*, 620f. (dort versehentlich als Mitglied Nr. 25 bezeichnet, vgl. aber richtig S. 615). – **2** Von den sieben Töchtern der Fn. Dorothea ist hier wohl vorab Susanna Margaretha gemeint (1610–1663), die sich nach dem Tod des Vaters bis 1631 bei der Mutter, danach bei ihren anhaltischen Verwandten aufhielt, 1640 aber zu ihrer Schwester Sibylla Christina (1603–1686), verwitwete Gfn. v. Hanau-Münzenberg, zog. 1651 vermählte sie sich mit Gf. Johann Philipp v. Hanau-Lichtenberg und lebte fortan in dessen Residenz Buschweiler. Ob sich um 1630 auch Pzn. Johanna Dorothea (1612–1695; 1636 vermählt mit Gf. Moritz v. Bentheim-Tecklenburg [FG 649]) und/ oder Pzn. Eva Catharina (1613–1679, unvermählt) bei der Mutter aufhielten, ist unklar. Vgl. *Beckmann V*, 232f. – **3** Zum ersten Mal wird in 290614 das Projekt einer Drucklegung des Gesellschaftsbuches der TG ausgesprochen; im vorliegenden Brief darüber hinaus ausdrücklich auf die Druckveröffentlichung der FG-Gesellschaftsbücher (als Vorbild) hingewiesen. Ungleich F. Ludwig, der seit 1622 mehrere Gesellschaftsbücher der FG publizierte, vermochte Gfn. Anna Sophia,